

Methodik des Case Managements



Teil 6 / Monitoring

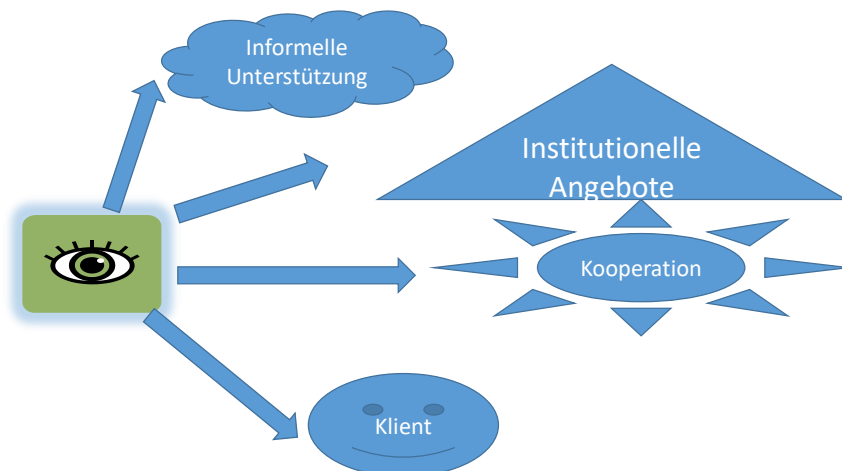
Prof. Dr. Annerose Siebert

Hochschule Ravensburg Weingarten (RWU)



Die „begleitende Daraufsicht“ - Monitoring

Monitoring muss angemessen gehandhabt werden

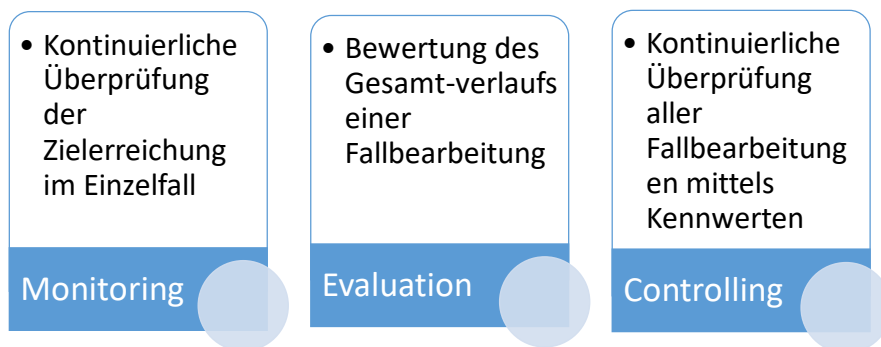


Aufgaben des Monitoring

- Angebote absichern
 - Vermeidung von Abbrüchen und Krisen, sowie die Aufrechterhaltung der notwendigen Beziehungen und Netzwerke
 - Kontinuierliche quantitative und qualitative Prüfung und Bewertung der vermittelten Angebote
 - Unterstützung der Klientin und der Anbieter
 - Daten für Systemsteuerung
-
- Eventuell neuer Durchlauf



Monitoring – Evaluation - Controlling



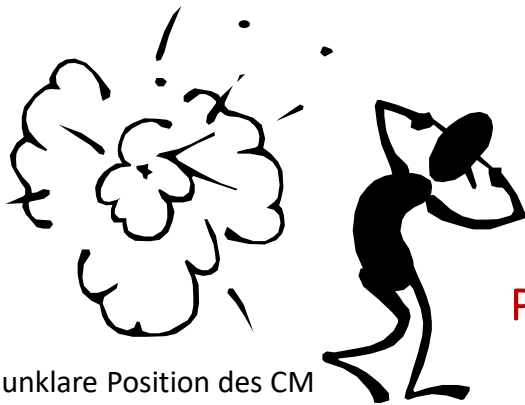
Monitoring differenziert

- KlientIn
 - regelmäßige Kontakte
- Informelle Helfer
 - lassen sich schwerer steuern
 - CM muss besonders sensibel sein
- Institutionelle Einrichtung
 - Absicherung der Informationsweitergabe
 - aktueller Überblick (Dienste, Informationen, Wege)
 - Monitoringmethoden



- Strukturierte Fallbesprechungen
- Hausbesuche, Protokolle der Visiten
- Hausbesuche während Anbieter vor Ort sind
- Befragung des Klienten und der Angehörigen
- persönlich/telefonisch/mittels Fragebögen/Beschreibungen – soll/ist Abweichungen und möglicher Ursachen
- Einzel-Fallbesprechung





Probleme

- unklare Position des CM
- schlechtes Informationsverhalten der Anbieter/Dienstleister
- Anlässe für Informationen meist negativ
- bei schlechter Kommunikation und Rollenunklarheit: Fallkonferenzen (kostenintensiv)

